

eTwinning for Future Teachers

Digitaler Austausch in Europa in der Lehrkräfteausbildung



eTwinning für angehende Lehrkräfte

Was ist eTwinning?

eTwinning ist das Netzwerk für Schulen in Europa und heute eine der größten Online-Communitys für Lehrkräfte und pädagogisches Personal – mit Mitgliedern aus mehr als 40 Ländern. Die European School Education Platform bietet den Rahmen für internationale Vernetzung und kollaborative digitale Unterrichtsprojekte. eTwinning ist Teil von Erasmus+, dem EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport.

eTwinning-Projekte begleiten eine Klasse oft über das ganze Schuljahr hinweg, sie können aber auch in einem kürzeren Zeitraum realisiert werden. Egal, ob Grundschule, Sekundarbereich oder berufsbildende Schule – eTwinning eignet sich für jede Altersstufe. Und auch bei der Anzahl der Projektpartner gibt es keine Vorgaben. Ob Gruppen aus zwei oder zehn Schulen zusammen an einem Thema arbeiten, das entscheiden Sie als Lehrkraft individuell für Ihr Projekt.

Unterstützung erhalten Schulen durch Nationale Koordinierungsstellen. In Deutschland ist diese beim Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz angesiedelt.



Mehr erfahren über beispielhafte Projekte:
erasmusplus.schule/etwinning/inspiration



eTwinning ermöglicht es, im europäischen Kontext

- projektbasierten Unterricht und fächerübergreifendes Lernen zu erproben
- kollaborative Projekte mit Partnerschulen zu konzipieren und durchzuführen
- Kenntnisse in Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) zu erweitern
- Sprachkompetenzen anzuwenden und auszubauen
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen in Europa zu sammeln
- interkulturelle Kompetenzen zu erwerben
- berufliche Kompetenzen weiterzuentwickeln
- Best-Practice-Beispiele auszutauschen und von der Expertise internationaler Kolleginnen und Kollegen zu profitieren



„Ich arbeite seit vielen Jahren mit eTwinning und entwickle gemeinsam mit unseren Partnerschulen mehrsprachige und fächerübergreifende Projekte. Authentische Kommunikation und interkulturelles Lernen sind so zu einem festen Bestandteil meines Unterrichts geworden. Das enorme Potenzial derartig kreativ gestalteter digitaler Lernsettings sollte bereits im Lehramtsstudium verdeutlicht werden und zukünftige Lehrkräfte sollten entsprechend ausgebildet werden.“

Dr. Melinda Veggian, Gymnasiallehrerin und eTwinning-Moderatorin für den Bereich eTwinning for Future Teachers

Noch Fragen?

Das Team der eTwinning-Koordinierungsstelle hilft Ihnen gerne weiter.

Dr. Anne Laaredj-Campbell

erasmusplus.schule/etwinning

etwinning@kmk.org

0800 389 466 464

Folgen Sie uns:

[/eTwinningGermany](https://www.facebook.com/eTwinningGermany)

[@kmkpad](https://www.instagram.com/kmkpad)

[linkedin.com/company/pädagogischer-austauschdienst](https://www.linkedin.com/company/pädagogischer-austauschdienst)

eTwinning ist eine Initiative der Europäischen Union und wird gefördert von Erasmus+, dem EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport.

Die Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Herausgeber. Die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Herausgeber

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz –
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung
Graurheindorfer Straße 157
53117 Bonn

Stand: November 2024

eTwinning for Future Teachers



Damit angehende Lehrkräfte europaweit bereits während ihrer Ausbildung die Angebote und Möglichkeiten von eTwinning kennenlernen, gibt es die Initiative **eTwinning for Future Teachers**. Hier können sie die digitale Projektarbeit mit eTwinning praktisch erproben.

eTwinning for Future Teachers soll Studierende in der Lehrkräfteausbildung in die Arbeitsweise und die pädagogischen Möglichkeiten von eTwinning einführen. Dies geschieht vor allem durch zwei Aktivitäten: eine Einführung in die Grundlagen von eTwinning im Rahmen des Lehrplans für die Lehrkräfteausbildung (ITE) sowie die Konzeption und Durchführung eines kurzen gemeinsamen Projekts mit angehenden Studierenden einer Partnerhochschule. Bei angehenden Lehrkräften im Referendariat bzw. Vorbereitungsdienst oder im Rahmen von Schulpraktika können bereits Schülerinnen und Schüler in das eTwinning-Projekt einbezogen werden. Es steht also nicht nur die universitäre Phase der Lehrkräfteausbildung im Fokus – auch die praxisorientierte Phase an Studienseminaren und Schulen eignet sich hervorragend, um zukünftige Lehrkräfte mit dem Potenzial von eTwinning vertraut zu machen.



Die Integration von eTwinning in die Lehrkräfteausbildung ermöglicht

- die Konzeption und Durchführung von kollaborativen Projekten
- die Verbesserung von IKT- und Sprachkenntnissen
- die Weiterentwicklung von interkulturellen Kompetenzen durch internationalen Austausch
- die Entwicklung von beruflichen Kompetenzen, zum Beispiel Projektmanagement, kollaboratives und multidisziplinäres Arbeiten
- eine Reflexion der eigenen beruflichen Praxis durch Austausch mit (angehenden) Lehrkräften aus anderen Bildungssystemen



Digitale und interkulturelle Kompetenzen stärken



Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vorzubereiten und sie zu Partizipation und (Mit-)Gestaltung im europäischen Kontext zu befähigen, ist neben der Vermittlung von Wissen eine zentrale Aufgabe von Schulen. Auf diese Aufgabe sollten angehende Lehrkräfte bereits während der Lehramtsausbildung angemessen vorbereitet werden. eTwinning eignet sich zu diesem Zweck hervorragend, denn es ermöglicht den Studierenden im Rahmen von lebendiger Projektarbeit, die eigenen digitalen und interkulturellen Kompetenzen zu stärken. So wird der Grundstein gelegt, um diese Kompetenzen später an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.



„Es braucht eine Professionalisierung von europäisch engagierten Lehrkräften. Europaweite virtuelle Begegnungen stellen auf dem Weg hin zu einer Förderung der interkulturellen Kompetenzen von angehenden Lehrkräften einen wichtigen Beitrag dar. Und genau solche Begegnungen lassen sich mit eTwinning wunderbar gestalten – zum Beispiel zwischen Universitäten und Landesinstituten.“

Schirin Polzien, Regionale Fachberatung Fremdsprachen im Landesprogramm **Zukunft Schule im digitalen Zeitalter** am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und eTwinning-Moderatorin für den Bereich **eTwinning for Future Teachers**



„eTwinning ist ein fest im Curriculum verankerter Bestandteil der Lehrkräfteausbildung an der Universität Stuttgart sowie der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Wir haben inzwischen über 26 Projekte

mit Partnerorganisationen aus ganz Europa realisiert und wichtige Kontakte geknüpft. Außerdem haben wir festgestellt, dass die interkulturellen und digitalen Kompetenzen der Studierenden sich durch die Mitarbeit in eTwinning-Projekten signifikant verbessert haben. Wir sind begeistert!“

Richard Powers, Professional School of Education Stuttgart Ludwigsburg und eTwinning-Moderator für den Bereich **eTwinning for Future Teachers**

eTwinning – ein Baustein für die Internationalisierungsstrategie einer Hochschule oder eines Studienseminars



Internationalisierung ist ein zentraler Baustein für die Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung. Eine Befragung von Hochschulvertreterinnen und -vertretern aus dem Bereich der Lehrkräfteausbildung, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) 2020 durchgeführt hat, zeigt, dass in diesem Bereich vor allem auf die Förderung von individuellen Mobilitäten gesetzt wird. Digitale Formate in Kooperation mit Partnerhochschulen sind bisher die Ausnahme. Durch eine feste Verankerung von eTwinning im Curriculum lässt sich die internationale Ausrichtung der Lehrkräfteausbildung sicherstellen.

Virtuelle Begegnungen

Interessiert?

So geht es weiter

SCHRITT 1

Überlegen Sie, wo und wie Sie eTwinning in Ihren Lehrplan einbauen können. Anknüpfungspunkte ergeben sich beispielsweise in den Bereichen IKT, Methodik, internationaler Austausch, projektbasiertes Lernen oder interkulturelles Lernen. Planen Sie dabei ausreichend personelle Ressourcen und Zeit ein: Wer, was, wann, wie?

SCHRITT 2

Nehmen Sie Kontakt mit der **eTwinning-Koordinierungsstelle im PAD auf**. Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um eTwinning, stellen Kontakt zu erfahrenen Hochschulvertreterinnen und -vertretern her, versorgen Sie mit Beispielen guter Praxis und helfen bei der Organisation von Schulungen und Informationsveranstaltungen durch erfahrene eTwinning-Lehrkräfte.

SCHRITT 3

Planen Sie konkrete Aktivitäten.

- Organisieren Sie eine Infoveranstaltung oder ein Schulungsangebot zu eTwinning für sich und Ihre Studierenden oder Ihre Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst.
- Führen Sie ein Übungsprojekt durch, um sich mit der eTwinning-Plattform vertraut zu machen.
- Nehmen Sie Kontakt zu anderen europäischen Institutionen der Lehrkräfteausbildung auf, zum Beispiel in der eTwinning-Gruppe **eTwinning for Future Teachers**, und starten Sie den europäischen Austausch.



Registrieren Sie sich noch heute per EU-Login auf der **European School Education Platform** und beantragen Sie die Freischaltung als **eTwinner** oder **eTwinnerin**: school-education.ec.europa.eu/de/esep/registration-process